

Kandidierende Mitglieder

Bezirk Münchwilen



Kreier Matthias
Oberwangen
GRÜNE
01.03

bisher

Als langjähriger Delegierter bei Bildung Thurgau habe ich die Entwicklung der Bildungslandschaft mit Interesse verfolgt. Der zunehmende Bedarf an Sonderschulungen, an Logopädie und SHP-Unterstützung bereiten mir Sorge. Für die Ursachenforschung dieser Herausforderungen können die Ressourcen der Pädagogischen Hochschule Thurgau herangezogen werden. Mit Aufklärungskampagnen sollen die jungen Eltern informiert werden, wie wichtig die sprachliche Kommunikation zwischen Eltern und Kind in den frühen Jahren für dessen Entwicklung ist.



Imhof Kilian
Balterswil
Die Mitte
04.03

bisher

Als Lehrer und Schulleiter mit 25-jähriger Berufserfahrung liegt mir die Thurgauer Schule am Herzen. Ich kenne die Stärken und Schwächen unseres Bildungssystems und setze mich seit sieben Jahren im Kantonsrat für gute Bedingungen ein. Wir müssen unserer Schule weiterhin Sorge tragen, denn die teils herausfordernde gesellschaftliche Entwicklung erfordert Antworten. Ich freue mich, wenn ich mich eine weitere Legislatur für den Thurgau und seine Bildung einsetzen darf.



Wettstein Bernhard
Balterswil
GRÜNE
01.13

«Gesundheit ist unser wertvollstes Gut» sagen viele – und das denke auch ich. Gesundheit bedingt eine gesunde Umwelt und soziale Gerechtigkeit. Bildung muss die Grundlage unseres Verständnisses für Gesellschaft und Demokratie bleiben.

Politisch muss das Gemeinschaftliche mehr gefördert werden als individuelle Leistungen. Das Verständnis für Kultur und Natur fördert individuelles Glück und Zufriedenheit. Der Rahmen dazu wird in der Politik definiert.



Dischler Lukas
Balterswil
GLP
08.04

Schon als Präsident der Sek I TG habe ich mich für die Lehrpersonen, aber auch für unsere Schülerinnen und Schüler eingesetzt. So war ich zum Beispiel aktiv an der Lancierung der Lektion für Lerngespräche beteiligt, von der sicher alle profitieren. Nun möchte ich mich auch im Grossen Rat für unsere Schule und unseren Kanton einsetzen. Die GLP ist dafür die ideale Partei, die gesellschaftsfähige Lösungen anstrebt. Geht das? Natürlich geht das!

Weitere Infos über mich findest du auf www.dischler.ch!



Gnehm Jonas
Aadorf
EVP
10.09

Als Sekundarlehrer ist es mir ein grosses Anliegen, dass die weiteren Entwicklungen der Bildungslandschaft wieder in vernünftigen Bahnen verlaufen, welche die Begebenheiten des aktuellen Unterrichtsalltags, die persönliche und soziale Lebensrealität der Jugendlichen und das jetzige und absehbar zukünftige Weltgeschehen sinnvoll verbinden. Dazu gehört für mich auch eine nachhaltige und gesunde Digitalisierungsstrategie und ein konstruktiver Umgang mit den unaufhaltbaren Migrationsbewegungen.



Imhof Julian
Balterswil
Die Junge Mitte
12.02

Ich will den Volksschullehrpersonen eine dringend benötigte Stimme im Grossen Rat sein. Seit 1.5 Jahren begleite ich eine 3./4. Klasse im Vollpensum. Dabei erlebe ich sehr viele schöne Momente des Zusammenwachsens und des gemeinsamen Lernens, aber auch viele Schwierigkeiten und unüberwindbare Baustellen, die nur auf politischem Weg gelöst werden können. In meinen Augen muss die Schule wieder schlanker, agiler und attraktiver werden, um mit dem immer schnelleren Wandel der Zeit mithalten zu können.



Schneider Michelle
Balterswil
Die Junge Mitte
12.06

Bildung im Fokus, Zukunft im Blick

Ich kandidiere für den Grossen Rat, weil junge und innovative Ideen gefragt sind. Das Morgen liegt mir sehr am Herzen. Ich möchte mich für folgende Punkte engagieren:

- Bildung gestaltet Zukunft – für eine nachhaltige Bildungspolitik
- Für ein ressourcenschonendes Morgen – zukunftsorientierte Ideen fördern
- Talente fördern und Potenziale entfalten – gemeinsam gegen den Fachkräftemangel



Frei Barbosa
Michaela
Aadorf
Die Mitte
04.12

Bildung ist eine der wichtigsten Ressourcen der Schweiz, sie sollte weder verschwendet noch kaputtgespart werden. Die Schule steht vor grossen Herausforderungen und Veränderungen. Ich setze mich ein für kleinere Klassen, individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler sowie modernen Unterricht. Inklusion ist richtig und wichtig, doch braucht es dafür die nötigen Mittel. Zudem trete ich ein für Familien und deren Vereinbarkeit mit dem Berufsleben, eine stärkere Teilhabe von Frauen an der Gesellschaft sowie den Erhalt unserer natürlichen Ressourcen.



Büchi
Roland
Häuslenen
GLP
08.05

Bildung, erneuerbare Energie und Landwirtschaft: Zuoberst auf meiner Agenda stehen das duale Bildungssystem, die erneuerbare Stromproduktion und die Landwirtschaft. Das macht die Schweiz unabhängiger, hält die Arbeitsplätze langfristig in der Schweiz und leistet auch einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz. Dafür benötigen wir gute Fachkräfte in allen Bereichen.

Ich bin Ingenieur und Dozent an der ZHAW und an der ETH, verheiratet, habe eine Tochter im Teenageralter und wohne in Häuslenen.